



”

ING. ROBERT TRATTER, CEO FELDER GROUP ITALIA

Neue Lösung für die Verknüpfung bestehender Maschinen untereinander

Automation im Holzhandwerk

Das Tiroler Maschinenbau-Unternehmen Felder-Gruppe ist seit Jahren Partner der Südtiroler Holzbearbeiter mit Italien-Niederlassung in Natz-Schabs.

Die Holzbaubranche ist im Aufwind.

Welche Veränderungen stellen Sie fest?

Der Tischler ist heute konkurrenzfähiger denn je und spezialisiert sich immer mehr. Wir erhalten zum Beispiel Anfragen für Lösungsvorschläge bei Spezialanwendungen. Unsere hauseigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeitet durchgehend an neuen Projektideen.

Sind computergesteuerte Maschinen die Zukunft des Handwerks?

Unsere Ziele bei den automatisierten Maschinen sind aufs Holzhandwerk ausgerichtet.

Erstens: Zugang zu Hochtechnologien für mehr Betriebe durch kleinere Preise. Die Kosten für Fünfachstechnologie haben sich in sieben Jahren halbiert.

Zweitens: Einfache Bedienung trotz hoher Automatisierung. Heute ist die Lernzeit für eine CNC-Maschine durch intuitive Bedienung auf wenige Stunden reduziert. Drittens: Verknüpfung von bestehenden Maschinen untereinander. Hier haben wir heuer mit F4® Solutions eine revolutionäre Software-Lösung präsentiert, mit der Handwerker ihren kompletten Betrieb vernetzen können, ohne große Investitionen in computergesteuerte Maschinen

tätigen zu müssen. Das ist die Zukunft im Holzhandwerk!

Was macht die Felder Gruppe so erfolgreich?

Die Felder-Gruppe wird seit über 60 Jahren als Familienbetrieb geführt, bodenständig und am Puls der Zeit. In jeder Felder-Maschine steckt unsere Leidenschaft. Wir bleiben unseren Werten „Tradition, Innovation und Perfektion“ treu und bieten den Kunden ein umfassendes Rundumpaket von der Beratung bis hin zur Servicedienstleistung.

Was findet der Holzbearbeiter im Ausstellungszentrum der Felder-Gruppe in Natz-Schabs?

Das
Felder-
Werk
In Hall in
Tirol



Eine selektive Auswahl an FELDER, FORMAT-4 und HAMMER Maschinen, Werkzeuge und Zubehör, Beratung und Service rund um die ganze Holzbearbeitung.

Auch am Produktionsstandort Hall in Tirol verändert sich derzeit einiges ...

Wir planen mit Lieferprogrammerweiterungen und weltweitem Wachstum. Wir investieren bis 2021 60 Millionen

Euro zirka in den Standort Hall in Tirol und bauen ihn aus. Die Hallen werden sich von derzeit 65.000 auf zirka 81.000 Quadratmeter erhöhen. Alleine die Erweiterung des Logistik- und Bürokomplexes umfasst 3600 Quadratmeter neue Grundfläche und beinhaltet ein 30 Meter hohes Hochregallager mit 70.000 Kubikmetern. Mittelfristig sind bis zu 100 neue Arbeitsstellen geplant.